

1. Geltungsbereich und angewandtes Recht
 - a. Die folgenden allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen (im folgenden AGB genannt) gelten für alle von Michaela Brandl Medienproduktion, Ganghoferstraße 20, 3021 Pressbaum (im folgenden Fotograf genannt) durchgeführten Aufträge, Angebote, Leistungen und Lieferungen sowie für jegliches dem Kunden überlassenes Bildmaterial, gleichgültig der etwaigen Schaffensstufe oder der technischen Form, in der diese vorliegen.
 - b. Die AGB des Fotografen gelten als vereinbart, wenn der Kunde das Angebot des Fotografen auf eine Dienstleistung oder eine Lieferung annimmt, spätestens jedoch, wenn der Kunde die Dienstleistungen und Lieferungen des Fotografen entgegennimmt. Ein Widerspruch des Kunden, zu den AGB des Fotografen oder Teilen hiervon, ist nur innerhalb von drei Werktagen nach Kenntniserlangung des Kunden, bzw. dessen Möglichkeit hierzu schriftlich gegenüber dem Fotografen zu erklären.
 - c. Abweichende oder den AGB des Fotografen entgegenstehende allgemeine Liefer- und Geschäftsbedingungen eines Kunden gelangen nicht zur Gültigkeit für die Vertragsbeziehung des Fotografen mit dem Kunden, es sei denn, der Fotograf stimmt diesen ausdrücklich zu.
 - d. Die AGB des Fotografen erlangen in einer laufenden Geschäftsbeziehung für alle zukünftigen Aufträge, Angebote, Dienstleistungen und Lieferungen des Fotografen auch dann Gültigkeit, wenn bei Folgeaufträgen keine ausdrückliche Einbeziehung erfolgt ist, es sei denn, es werden ausdrücklich Abweichungen vereinbart.
 - e. Für alle Vertragsangelegenheiten zwischen Fotograf und Kunden wird ausschließlich österreichisches Recht angewandt. Die Vertragssprache ist deutsch.
2. Produktionen im Auftrag eines Kunden
 - a. Kostenvorschläge die zur Durchführung eines Auftrages vom Fotografen erstellt werden, sind grundsätzlich unverbindlich, es sei denn, es wird ausdrücklich eine Preisgarantie vereinbart. Enthält eine Preisgarantie offensichtliche Tippfehler und/ oder sonstige Preisirrtümer (ausgenommen Kalkulationsirrtümer), so behält sich der Fotograf vor, den Auftrag anzufechten.
 - b. Kostenerhöhungen von Auftragsproduktionen müssen dem Kunden erst angezeigt werden, wenn die ursprünglich kalkulierten Kosten um 20% oder mehr überschritten werden.
 - c. Erhöht sich die schriftlich vereinbarte Produktionszeit aus Gründen, die der Fotograf nicht zu verantworten hat, so steht dem Fotografen eine zusätzliche angemessene Erhöhung seines Honorars nach den üblichen Sätzen zu.
 - d. Storniert ein Kunde den verbindlich erteilten Auftrag nach dessen Unterzeichnung, hat der Fotograf einen Anspruch auf ein „Ausfallhonorar“. Dieses beträgt bei Stornierung des Auftrags drei Wochen bis eine Woche vor dem vereinbarten Termin 20%, drei bis sieben Tage vor dem vereinbarten Termin 40%. Erfolgt die Stornierung des Auftrags später als drei Tage vor dem vereinbarten Termin, ist das zwischen dem Kunden und dem Fotografen vereinbarte Honorar zu 60% vom Kunden zu bezahlen.
Gesonderte Stornobedingungen für Hochzeiten: ab der schriftlichen Buchung bis 2 Monate vor dem Hochzeitstermin 50%, 2 Monate vor dem Hochzeitstermin bis zum Hochzeitstermin selbst 100%.
 - e. Erfolgt die Stornierung eines Auftrags durch den Kunden früher als drei Wochen vor dem schriftlich vereinbarten Termin, so ist der Fotograf berechtigt die bisher erbrachten Leistungen gemäß seinem aktuell gültigen Stundensatz zu verrechnen.
 - f. Die Geltendmachung weiterer Schadenspositionen, die durch die Stornierung des Kunden entstehen (z. B. Studiomierte, Location Kosten, Visagisten) bleibt hiervon unberührt.
 - g. Erfolgt die Stornierung eines Auftrags aufgrund höherer Gewalt oder Krankheit, so ist ein Attest vom Arzt bzw. eine Bestätigung des Krankenhauses beizubringen. In diesem Fall steht es dem Fotografen frei eine angemessene Entschädigung festzusetzen.
 - h. Der Fotograf ist hinsichtlich der Durchführungsart des Auftrages frei. Er ist insbesondere berechtigt Leistungen durch Dritte durchführen zu lassen, bzw. notwendige Dienstleistungen zur Erfüllung des Auftrages bei Dritten in Auftrag zu geben.
 - i. Die Aufnahmen, die jedem Kunden bei Abschluss der Produktion vorgelegt werden, werden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, vom Fotografen ausgewählt. Der Fotograf ist hierbei frei in Bezug auf die künstlerische Gestaltung.
 - j. Der Kunde ist verpflichtet, eventuelle Mängel der Aufnahmen dem Fotografen unverzüglich mitzuteilen. Erhält der Fotograf vom Kunden nicht innerhalb von 10 Werktagen nach Ablieferung der Aufnahmen eine schriftliche Mängelanzeige, so gelten die Aufnahmen als vertragsgemäß und vom Kunden als mängelfrei abgenommen.
3. Nutzungsrechte
 - a. Wenn nicht anders vereinbart (schriftlich), bleibt der Fotograf Eigentümer (Urheber) des dem Kunden überlassenen Bildmaterials, gleich in welcher Form sie dem Kunden vorliegen. Der Fotograf ist deshalb insbesondere berechtigt, das Bildmaterial in seiner Eigenwerbung zu verwenden. Einschränkungen dieser Berechtigung bedürfen einer entsprechenden Vereinbarung und müssen vom Kunden mit einem Aufschlag abgegolten werden. Der Fotograf ist ermächtigt diesen Aufschlag ja nach Einzelvereinbarung mit bis zu 20% anzusetzen.
 - b. Der Kunde erwirbt an den Aufnahmen, soweit nicht anders vereinbart, nur ein einfaches Nutzungsrecht zur Verwendung zu dem vom Kunden angegebene Zweck. Bei Veröffentlichungen im Internet oder bei Einstellung in digitale Datenbanken sind an dem Bildmaterial Urhebervermerke anzubringen und der Fotograf zumindest namentlich zu erwähnen. Der Urhebervermerk hat wie folgt zu lauten: www.brandlmedien.at
 - c. Der Kunde ist nicht berechtigt, dass ihm vom Fotograf überlassene Nutzungsrecht ganz oder teilweise auf Dritte zu übertragen, außer es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden.
 - d. Der Kunde ist, soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, nicht berechtigt, das überlassene Bildmaterial zu verändern (z. B. durch Foto-Montage, Photoshop) oder es zur Erstellung eines neuen urheberrechtlich geschützten Werkes zu verwenden. Ein Nachfotografieren, Abzeichnen oder anderweitige Verwendung des überlassenen Bildmaterials als Motiv ist ausdrücklich untersagt.
 - e. Die Einräumung des Nutzungsrechts an den Kunden steht unter der Voraussetzung der vollständigen Bezahlung sämtlicher Zahlungsansprüche des Fotografen aus dem mit dem Kunden bestehenden Auftragsverhältnis.
4. Haftung
 - a. Der Fotograf haftet nicht für leicht fahrlässige Verletzungen der Pflicht, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten, Schäden oder Verletzung des Lebens, des Körpers oder Gesundheit sowie Garantien in Folge haben. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen von Assistenten oder Gehilfen des Fotografen.
 - b. Der Fotograf haftet nicht für Schäden an den dem Kunden überlassenen Aufnahmen, die aufgrund von mangelhaftem oder sorglosem Umgang des Kunden mit den Aufnahmen zurückzuführen sind.
 - c. Im Falle von technischen Mängeln haftet der Fotograf nach den gesetzlichen Bestimmungen. Evtl. Farbdifferenzen bei Nachbestellungen stellen hierbei keinen technischen Mangel dar.
 - d. Der Fotograf ist zur Sicherung der Daten, bzw. zur Aufbewahrung der Aufnahmen, nur bis zur Beendigung des Auftrages verpflichtet. Danach besteht gegenüber einem Kunden keine Verpflichtung die Aufnahmen zu sichern oder aufzubewahren.
5. Honorar
 - a. Der Kunde ist zur Bezahlung des zwischen ihm und dem Fotografen vereinbarten und in der Buchung schriftlich festgelegten Honorars verpflichtet.
 - b. Alle Honorare verstehen sich inklusive des jeweils gültigen Mehrwertsteuersatzes.
 - c. Mit dem vereinbarten Honorar wird die einmalige Nutzung des Bildmaterials zu dem vom jeweiligen Kunden angegebenen Verwendungszweck abgegolten. Durch den Auftrag zusätzlich anfallende Auslagen und Kosten sind in dem vereinbarten und schriftlich festgehaltenen Honorar nicht berücksichtigt und vom Kunden zusätzlich zu entgelten, es sei denn, es ist ausdrücklich und schriftlich eine andere Regelung getroffen worden.
 - d. Das Honorar ist nach Erstellung der Aufnahmen prompt und ohne Abzüge fällig. Erst nach Erhalt der Bezahlung werden die fertigen Bilder ausgehändigt. Soweit nicht anders vereinbart, hat der Fotograf gegenüber dem Kunden bei Buchung einen Anspruch auf einen Vorschuss in Höhe von maximal 35% des vereinbarten und schriftlich festgehaltenen Honorars. Diesen Vorschuss hat der Kunde innerhalb von einer Woche auf die angegebene Bankverbindung des Fotografen zu bezahlen. Bezahlt der Kunde diesen Vorschuss nicht, ist der Fotograf berechtigt, die Durchführung des Auftrages seiner seite zu widerrufen.
 - e. Der Fotograf verliert seinen Anspruch auf Honorar gegenüber dem Kunden nicht, wenn dieser die Aufnahmen nach Abschluss des Auftrages nicht mehr zu seinem ursprünglichen Zweck verwenden kann.
6. Vertragsstrafe
 - a. In jedem Fall von unberechtigter Verwendung, Wieder oder Weitergabe des Bildmaterials, ist eine Vertragsstrafe in Höhe des Dreifachen des vereinbarten Auftrags honorars zu bezahlen. Das Recht auf Geltendmachung weiterer Schadenspositionen durch den Fotografen wird hiervon nicht betroffen.
 - b. Bei unterlassenem oder unvollständigem sowie falsch platziertem oder nicht zuordnungsfähigem Urhebervermerk ist ein Aufschlag von 100% des vereinbarten Auftrags honorars zu bezahlen.
7. Schlussbestimmungen
 - a. Der Fotograf verpflichtet sich alle Daten des Kunden, sowohl personenbezogen als auch auf Verhalten oder Bonität bezogen, die er im Rahmen des Auftrages, der mit dem Kunden vereinbart wurde, erlangt hat, vertraulich zu behandeln.
 - b. Alle Änderungen und Ergänzungen zu diesen AGB, die zwischen dem Kunden und dem Fotograf geschlossen werden, müssen in schriftlicher Form erfolgen.
 - c. Nichtige oder unwirksame Bestimmungen dieser AGB berühren die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien verpflichten sich diese Bestimmungen durch wirksame zu ersetzen, die der gewünschten Regelung juristisch und wirtschaftlich am nächsten kommen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Firmensitz des Fotografen.
8. Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist mir ein besonderes Anliegen. Ich verarbeite Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In diesen Datenschutzzinformatioenen informiere ich Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung im Rahmen meiner Website.

 - a. Kontakt mit mir
Wenn Sie per Formular auf der Website oder per E-Mail Kontakt mit mir aufnehmen, werden Ihre angegebenen Daten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen sechs Monate bei mir gespeichert. Diese Daten gebe ich nicht ohne Ihre Einwilligung an Dritte weiter.
 - b. Cookies
Meine Website verwendet so genannte Cookies. Dabei handelt es sich um kleine Textdateien, die mit Hilfe des Browsers auf Ihrem Endgerät abgelegt werden. Sie richten keinen Schaden an. Ich nutze Cookies dazu, mein Angebot nutzerfreundlich zu gestalten. Einige Cookies bleiben auf Ihrem Endgerät gespeichert, bis Sie diese löschen. Sie ermöglichen es mir, Ihren Browser beim nächsten Besuch wiederzuerkennen. Wenn Sie dies nicht wünschen, so können Sie Ihren Browser so einrichten, dass er Sie über das Setzen von Cookies informiert und Sie dies nur im Einzelfall erlauben. Bei der Deaktivierung von Cookies kann die Funktionalität meiner Website eingeschränkt sein.
 - c. Web-Analyse
Meine Website verwendet Funktionen des Webanalyzedienstes Google Analytics. Dazu werden Cookies verwendet, die eine Analyse der Benutzung der Website durch Ihre Benutzer ermöglicht. Die dadurch erzeugten Informationen werden auf den Server des Anbieters übertragen und dort gespeichert. Sie können dies verhindern, indem Sie Ihren Browser so einrichten, dass keine Cookies gespeichert werden. Ich habe mit dem Anbieter einen entsprechenden Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen. Ihre IP-Adresse wird erfasst, aber umgehend (z.B. durch Löschung der letzten 8 Bit) pseudonymisiert. Dadurch ist nur mehr eine grobe Lokalisierung möglich. Die Beziehung zum Webanalyseeanbieter Google Analytics basiert auf des Privacy Shield Abkommens. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen des § 96 Abs 3 TKG sowie des Art 6 Abs 1 lit a (Einwilligung) und/oder f (berechtigtes Interesse) der DSGVO. Unser Anliegen im Sinne der DSGVO (berechtigtes Interesse) ist die Verbesserung unseres Angebotes und unseres Webauftritts. Da uns die Privatsphäre unserer Nutzer wichtig ist, werden die Nutzerdaten pseudonymisiert. Die Nutzerdaten werden für die Dauer von 26 Monaten aufbewahrt.
 - d. Ihre Rechte
Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.